

Federf. : Bürgermeisterbüro

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Rat		14.06.2007	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Vorschlag gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse;**

**hier: Antrag der DKP-Ratsfraktion**

**- Entwicklung der GWG -**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die DKP Ratsfraktion stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

**Entwicklung der GWG**

Völlig überraschend, insbesondere auch für die Mieter, wurden die Gebäude Berlinerstr. 14, 16 und 18, die insgesamt rund 160 Wohnungen umfassen, an eine bislang unbekannte "Optima Holding" veräußert.

Die veräußerten Wohnungen werden überwiegend von finanziell schwächeren und teilweise auch kinderreichen Familien bewohnt. Die Wohnungen sind bei den Mietern insbesondere auch wegen des Wohnumfeldes (Durchgrünung) beliebt.

Die vielen hundert betroffenen Mieter müssen einer ungewissen Zukunft entgegen sehen. Der Verkauf der Viterra an die Deutsche Annington ist abschreckendes Beispiel. Dort hat es massive Preiserhöhungen, Verschlechterung des Services und vielfach auch Kündigungen gegeben.

Völlig überraschend kommt die Veräußerung der Häuser, Berlinerstr. auch deshalb, weil es so schien, dass nach der Ablösung des bisherigen Geschäftsführers und der Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden, eine Beruhigung der Verhältnisse, auch mit mehr Sicherheit der Vermieter, eintreten würde. Jedoch genau das Gegenteil scheint der Fall zu sein.

Die DKP befürchtet, dass die GWG stückweise veräußert wird, so wie die

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

CDU es seit Jahren fordert und offensichtlich schleichend vorantreibt.

1/2

Diese Zielsetzung wäre jedoch völlig unvereinbar mit den Beteuerungen, die GWG als Instrument zur Steuerung kommunaler Wohnungspolitik zu erhalten.

Welche Strategie die GWG unter ihrer neuen Führung mit dem Geschäftsführer Schnittker und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Wedekind (SPD) nun wirklich verfolgt, möchte die DKP in der nächsten Ratssitzung erfragen.

Hierbei werden auch folgende Fragen zu stellen sein:

- Sind weitere Wohnungsverkäufe geplant? ggf.: welche?
- Wie sollen die Mieter der Häuser Berlinerstr. 14-18 vor Nachteilen, die durch den Verkauf an die "Optima Holding" entstehen könnten geschützt werden (Mieterschutz)?
- Warum sind die Mieter der Berlinerstr. über die Entwicklung nicht vorher informiert worden?
- Gibt es überhaupt Mieterschutzvereinbarungen, vergleichbar mit den Mieterschutzvereinbarungen, die bei dem Verkauf der Viterra an die Deutsche Annington erfolgten?
- Wie will die GWG zukünftig ihre Verantwortung bei dem Erhalt und der Schaffung von bezahlbarem Mietwohnraum gerecht werden
- Warum hat die im städtischen Besitz befindlichen GWG die Politik hierüber im Vorfeld nicht informiert?

Es wird auch zu diskutieren sein, wie zukünftig derart gewichtige Eingriffe in die Wohnungsentwicklung mit den parlamentarischen Gremien im Vorfeld abgestimmt werden.

#### Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Bedeutung der Sache selbst und daraus, dass die Angelegenheit erst durch die Presse am 01.06.07 bekannt wurde.

Mit freundlichen Grüßen,

---

(Gerhard Dorka, DKP-Fraktionsvorsitzender)

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: